

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

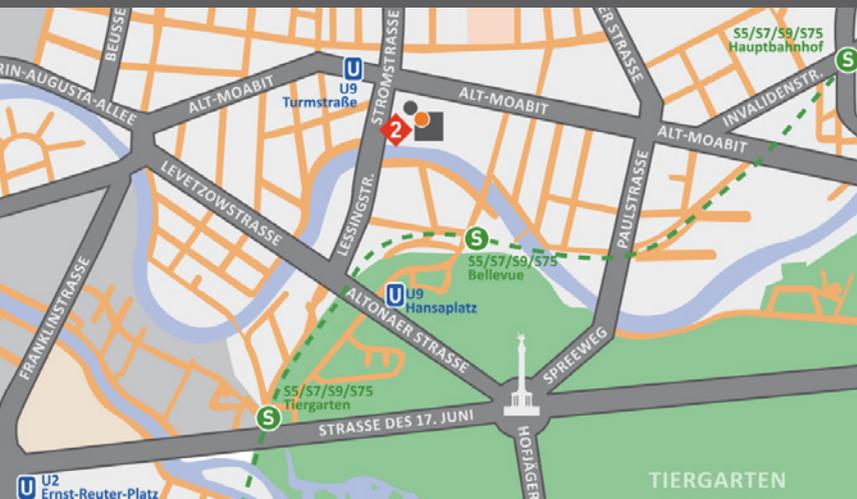
Das Symposium findet statt am 21. und 22. Oktober 2016
in der International Psychoanalytic University,
Stromstraße 2, 3. OG, 10555 Berlin.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €.
Für Kandidaten sowie Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer
der IPU 25,- €.
Für Studierende und Angehörige der IPU ist die Teilnahme nach
vorheriger Anmeldung kostenfrei.

Information und Anmeldung

Die Kontaktdaten erhalten Sie nach Anmeldung
per E-Mail an info@ipu-berlin.de
Anmeldefrist: 4. Oktober 2016



International Psychoanalytic University Berlin
Stromstraße 1
10555 Berlin
Tel.: +49 30 300 117-500
Fax: +49 30 300 117-509
E-Mail: info@ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Zwischen Dichotomie und Vielfalt

Die Psychoanalyse
der Geschlechterdifferenz revisited:
Versuch einer Verortung
im gegenwärtigen Diskurs

Forschungssymposium an der
International Psychoanalytic University Berlin (IPU)

21. und 22. Oktober 2016



Zwischen Dichotomie und Vielfalt

Die Psychoanalyse hat die Frage nach dem Geschlechterverhältnis von jeher zu einem ihrer Leitthemen gemacht. Geschlechterdifferenz und Generationenunterschied sind für sie die beiden Kardinaldifferenzen, die den Menschen in seiner Endlichkeit in den Blick rücken. Zugleich ist die Ausgestaltung der Geschlechterdifferenz nicht natürlich vorgegeben. Sie wird in einem komplexen Entwicklungsprozess hervorgebracht und kann damit auch Veränderungen unterliegen.

Das Forschungssymposium, zu dem die IPU sehr herzlich einlädt, will die zeitgenössischen Geschlechterverhältnisse in ihren vielfältigen Erscheinungsformen thematisieren und zugleich fragen, wie weit die Psychoanalyse mit ihren traditionellen Begrifflichkeiten diese Veränderungen angemessen erfassen kann.

Eine weitere Aufgabe wird die Formulierung von Forschungsdesiderata sein, die ihr für diese Diskussion neue Anstöße geben können.

Das Format des Symposiums ist ein großes Round-Table-Gespräch mit viel Zeit für die Diskussion am Tisch und mit dem Auditorium.

Wir freuen uns auf einen anregenden und lebendigen Tag mit Ihnen,

Lilli Gast und Christa Rohde-Dachser

Programm

Freitag, 21. Oktober 2016

20:00 – 21:30

Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser

Über den rapiden Wandel der Geschlechterverhältnisse in den letzten fünf Jahrzehnten und warum es schwerfällt, innerhalb der Psychoanalyse darüber ins Gespräch zu kommen

Öffentlicher Vortrag

Samstag, 22. Oktober 2016

9:00 – 9:30

Prof. Dr. Lilli Gast, IPU Berlin

Begrüßung und Einführung in den Tag

9:30 – 10:30

Prof. Dr. Jürgen Straub, Universität Bochum

Feministische Kritik und die ins Offene gerichtete Sehnsucht nach Vielfalt. Identitätstheoretische und kulturpsychologische Annotationen

10:30 – 11:00

Kaffeepause

11:30 – 12:30

Dr. Pierre Passett, Psychoanalytisches Seminar Zürich

Das Pendeln zwischen Dichotomie und Vielfalt bei der Betrachtung von Sexualität und Geschlechterverhältnis im Verlaufe eines Analytikerlebens, wie es (ein nicht ganz theorieblinder) Praktiker im letzten halben Jahrhundert erlebt hat

12:30 – 13:30

Prof. Dr. Susann Heenen-Wolff, Université de Louvain-La-Neuve, Belgien

Normativität in der Metapsychologie. Überlegungen zur überfälligen Dekonstruktion von Konzepten zu Sexualität und Gender

Moderation des Vormittags: **Prof. Dr. Lilli Gast**

13:30 – 14:30

Mittagpause: Catering in der IPU

14:30 – 15:30

PD Dr. Marlen Bidwell-Steiner, Universität Wien

Aneignung und Verwerfung: Eine Revision psychoanalytischer Konzepte in den Gender Studies

15:30 – 16:30

Prof. Dr. Christina von Braun, Humboldt Universität zu Berlin

Was macht Ödipus in der Samenbank? Und wie wirken sich gefrorene Eizellen auf den dunklen Kontinent aus?

16:30 – 17:15

Wie weiter? Ergebnisse des Tages

Moderation des Nachmittags: **Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser**